

oft ganz einfach vorführen. Fällt ja auch diesmal die Begründung von Conjecturen zu einzelnen Stellen zumeist weg. Hie und da jedoch, namentlich wo es sich um den Sprachgebrauch des Livius und um immer genauere Beurtheilung des Cod. Mog. (M) handelt, in welcher zu meiner Freude nun auch W. Heraeus mit mir übereinstimmte, werden kleine Auseinandersetzungen noch gestattet sein. Bezüglich des Aeusserlichen bemerke ich, da sonst die abgekürzten Bezeichnungen der früheren Abhandlungen streng beibehalten wurden, nur noch, dass, bei der nach jeder Richtung angestrebten möglichsten Kürze, dort, wo der Lesart des Lov. 2 (L) ein * beigefügt ist, sich diesem Codex noch der eine oder andere Anhänger zugesellt, meist aus der schon besprochenen Gruppe Harl., Mead. (Hm), sonst bisweilen namentlich Voss. und Lov. 4.

Nachträge zu den Uebereinstimmungen mit M gegen B, respective BΦ oder Φ: XXXIV, 29, 12 *coegit** (*cogit*); 61, 8 *conclamare** (*conclamauere*); XXXV, 1, 1 *rebellauerunt* (*rebellauerant* BΦ richtig); 30, 4 *expediri* (*expedire*); 49, 13 *interponi** (*interponendi*);¹ XXXVI, 5, 7 *siue uenisset** (*si uenisset*); 36, 3 *idae** = *Idaeae* (*dae*); 38, 7 *scriptori** (*scriptoris*); XXXVIII, 46, 4 *attonitae** (*attoniti* richtig); 57, 3 *desponsata** (*desponsa* Φ² richtig, vgl. jetzt auch W. Heraeus, Wochenschrift für classische Philologie 1896, S. 105); XXXIX, 1, 6 *quae* (*quae si*); 4, 8 *notissimae* (*nobilissimae* wohl richtig, vgl. XXVII, 35, 7; XXXX, 45, 7); 23, 5 *et is ipse si* M, *et si ipse si* L (*et ipse si*);³ 55, 2 *dimiserint* M, *dimiserunt* L (*dimisissent*); XXXX, 8, 19 *comminisci libet* L, *libet comminisci* M (*eminisci libet*; hier dürfte L wohl die Lesart S erhalten haben, da er in der Wortstellung mit Φ übereinstimmt, aber in den aus der Schreibung *eminisci* entstandenen Fehler *eminisci* nicht verfallen ist);⁴ 36, 3 *qui scire possit* Gelen. aus M? oder S? oder MS?, *qui possit* L (*quo vel quod possit*).

Nachträge zu den Uebereinstimmungen oder Berührungen mit B gegen M, respective MΦ oder Φ: XXXV, 41, 8 *Iouis*

¹ Vgl. über ähnliche Fälle Gitlbauer, De cod. Vind. p. 65 und meine philologischen Abhandlungen III, p. 10.

² B reicht bekanntlich nur bis XXXVIII, 46, 4.

³ In L also nur die leichte Verschreibung *st* statt *is*!

⁴ Vgl. Abhandlung zur vierten Decade II, S. 5 Anm.